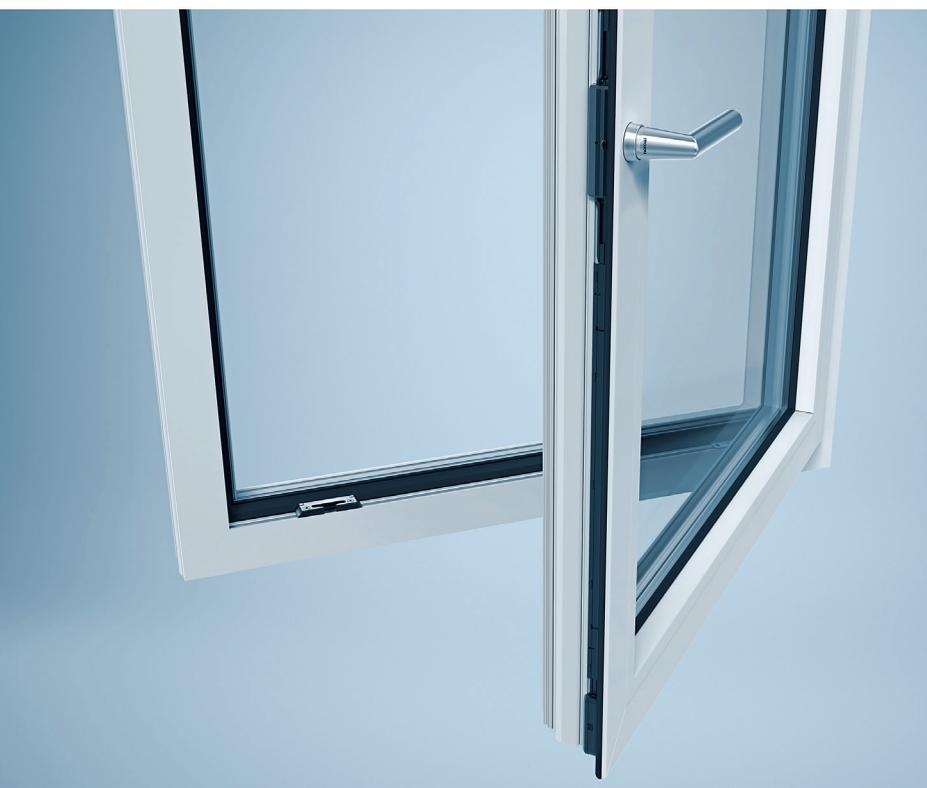


Beschlagsystem Heroal WF EM

Klipsbarer Fensterbeschlag: So läuft die Montage ab

Das neue Fensterbeschlagsystem Heroal WF EM ermöglicht mit seinem durchdachten Aufbau und dem hohen Vormontagegrad effiziente und wirtschaftliche Prozesse in der Fertigung. Wie Verarbeiter den Beschlag montieren, zeigt GFF Schritt für Schritt im Praxistipp.



Der Fensterbeschlag Heroal WF EM zeichnet sich durch eine einfache, effiziente Montage aus und verbindet hohe Funktionalität mit einer Vielzahl von Gestaltungsoptionen sowie schlanken Ansichtsbreiten.

Fotos: Heroal

Damit Kunden von Heroal die Fenstersysteme des Unternehmens effizienter fertigen können, hat das Systemhaus sein Portfolio um eine weitere schnell und einfach zu verarbeitende Lösung erweitert: Heroal WF EM.

Neuartiges Treibstangenkonzept und klipsbare Komponenten

Das Fensterbeschlagsystem ist den Angaben zufolge konsequent auf eine wirtschaftliche Montage ausgelegt und verschaffe Verarbeitern mit einem durchdachten Aufbau und einem hohen Vor-

montagegrad maßgebliche Fertigungsvorteile. Hierzu umfasst das neuartige Treibstangenkonzept von Heroal WF EM montierfertige, direkt koppelbare Systemlängen zur millimetergenauen Verbindung der Beschlagkomponenten in unterschiedlichen Fenstergrößen.

Auch das Ablängen und Stanzen von Schubstangen sowie das Freistanzen der Flügelecken entfallen, da Treibstange, Eckmülenkung und Flügellager nicht eingeschoben werden müssen, sondern sich frontal von außen einklipsen lassen. Für Effizienz sorgen laut Heroal außerdem die nachträgliche Feinjustierung der Schließbleche sowie die einfache Klemmung der Schließstücke mithilfe eines Bayonetts.

Einfacher Bestellprozess

Für eine schnelle, effiziente Fertigung sowie zur Vereinfachung des Bestellvorgangs steht Heroal WF EM für zahlreiche Anwendungsfälle in einem Grundkarton zur Verfügung, der fast alle Komponenten für ein Fenster in einem Set für Grund-sicherheit enthält. Sämtliche darin enthaltenen Komponenten sind laut Heroal zeitsparend vormontiert, vorsortiert und werden gut geschützt ausgeliefert. Lediglich Getriebe und Treibstangen müsse der Verarbeiterbetrieb passend zur Flügelgröße separat ordern. Für alle weiteren Anwendungsfälle sowie zur Fertigung größerer Stückzahlen seien sämtliche Komponenten auch sortenrein bestellbar.

Keine Stanzwerkzeuge erforderlich

Das Werkzeugkonzept von Heroal WF EM verbessert dem Unternehmen zufolge die Verarbeitung zusätzlich. Montage und Justierung der Bauteile erforderten lediglich zwei Schraubenantriebe und einen universellen Montagehebel. Stanzwerkzeuge für Flügelcken sind nicht erforderlich. Für qualitativ hochwertige Ergebnisse sorgt der neue Heroal Flügelkantenschutz, der den Blendrahmen beim Einhängen des Flügels vor Beschädigungen schützt.

Schlankes Ansichtsbreite bis RC3

Für ein hohes Maß an Sicherheit ist Heroal WF EM zudem in einbruchhemmenden Ausführungen erhältlich. Der Beschlag verbindet dabei hohe Anforderungen an die Sicherheit mit Designvorteilen, denn auch für schmale Profilansichten ist das Beschlagsystem bis RC3 zertifiziert.

Die einfache, mit nur wenigen Zusatzbauteilen mögliche Aufrüstbarkeit gestaltet die Fertigungsprozesse laut Heroal schlank und effizient, z.B. durch die vorbohrungsfreie Befestigung der Schrauben für die Sicherheitsschließbleche oder das Anklipsen des Anbohrschutzes am

Getriebe. Verkürzte Fertigungszeiten entstehen dem Anbieter zufolge zudem bei Fensterbreiten und -höhen bis 2.000 Millimeter, da die Verarbeitung ohne aufwändige Verklebung von Glas und Flügelrahmen erfolge.

Verdeckt liegend, aufliegend – und für alle Öffnungsarten geeignet

Die Designvielfalt von Heroal WF EM gibt Verarbeitern die Möglichkeit, flexibel auf vorhandene Anforderungen an die individuelle Gestaltung eines Gebäudes zu reagieren. Das Beschlagsystem eignet sich für alle gängigen Öffnungsarten und ist wahlweise als klassisch aufliegende Bandseite oder als verdeckt liegende Bandseite zur Realisierung eines klaren, ästhetischen Fensterdesigns erhältlich. Das umfangreiche Zubehörsortiment mit Drehbegrenzern, Heroal WF EM Sensoren zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung oder einer barrierefreien Bodenschwelle erlaubt zudem die Umsetzung aller gängigen Anwendungen. Auch die farblichen Gestaltungsmöglichkeiten schaffen Mehrwert. Alle sichtbaren Beschlagskomponenten sind laut Heroal standardmäßig in Weiß, Grau und mehr als 500 RAL-Farben verfügbar.

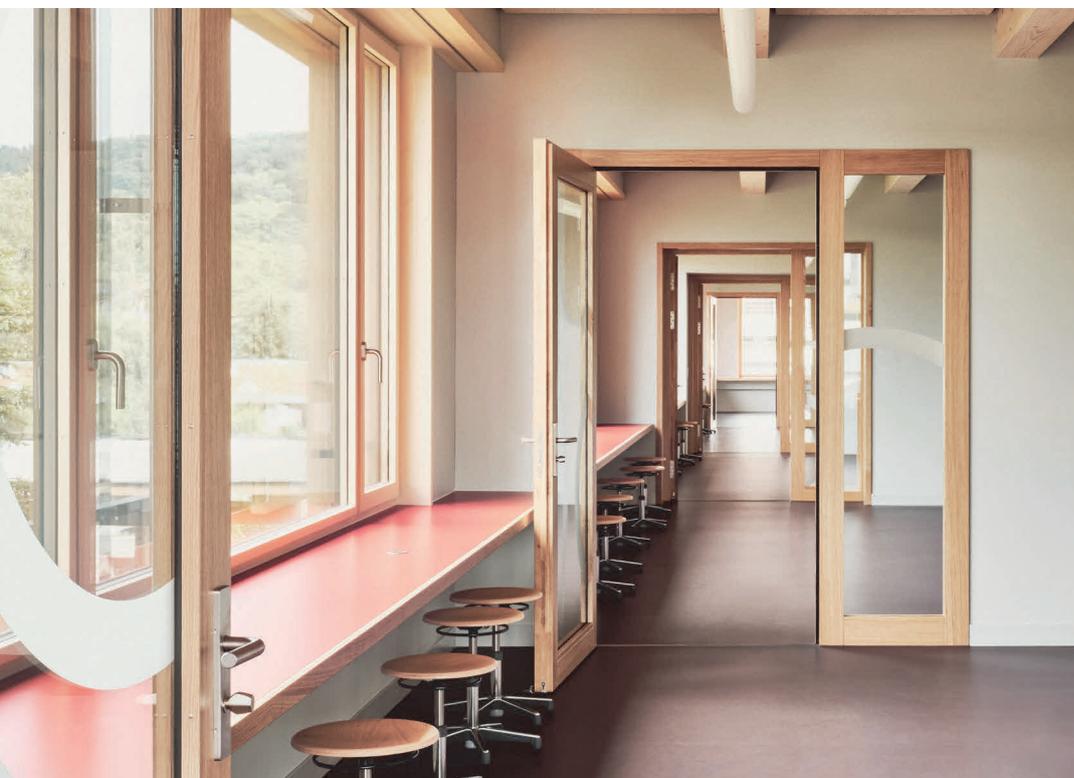
Wie Fachbetriebe den Fensterbeschlag Heroal WF EM in der Ausführung als verdeckt liegenden Drehkipp-Beschlag mit Grundsicherheit montieren, zeigt die Bilderserie Schritt für Schritt. Im Bewegtbild ist die Montage auf <https://youtu.be/r6Qyz6c8FmQ> zu sehen.



1. Schritt: Legen Sie die Eckumlenkung an der Griffseite oben und unten in die Beschlagsnut ein und drücken Sie mit dem Montagehebel jeweils die Sicherungskappe an. Anschließend verdrehen Sie die Fixierschrauben mit dem Schraubenzieher – das Bayonett verriegelt.



2. Schritt: Legen Sie das Getriebe ein, richten Sie es mit der Montagehilfe aus und verdrehen Sie die Fixierschrauben.

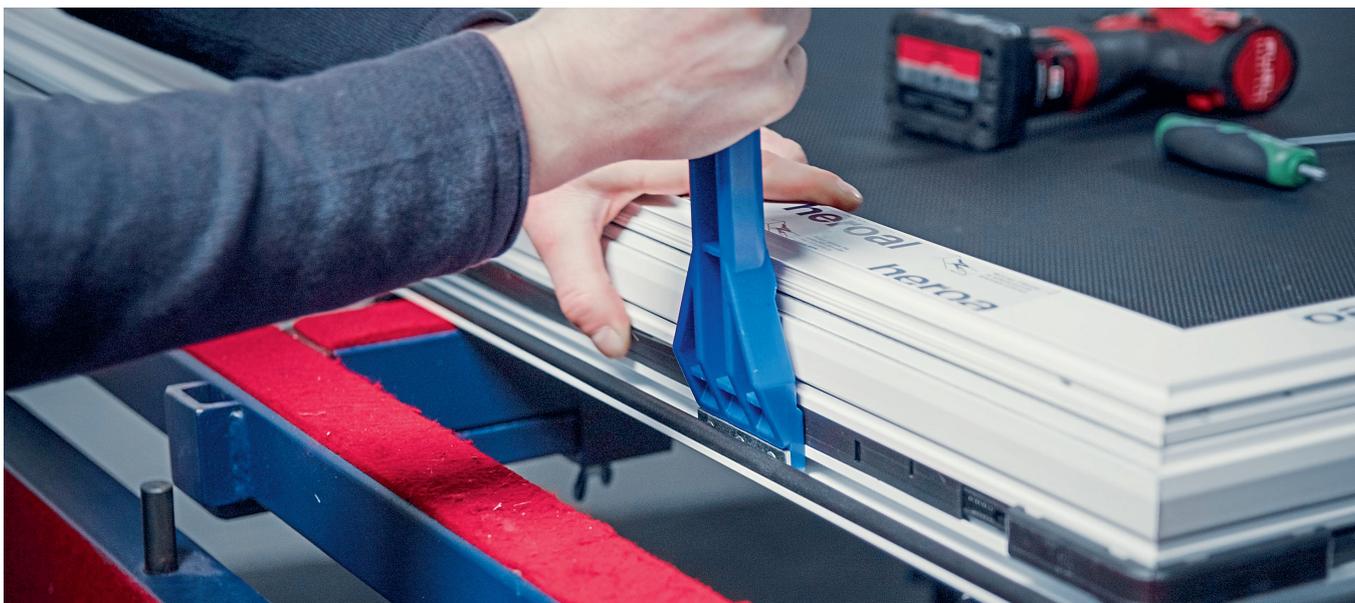


OERTLI 
Excellence in solid wood

**Werkzeuge von OERTLI
zur Bearbeitung von
Massivholz: immer eine
kluge Entscheidung.**



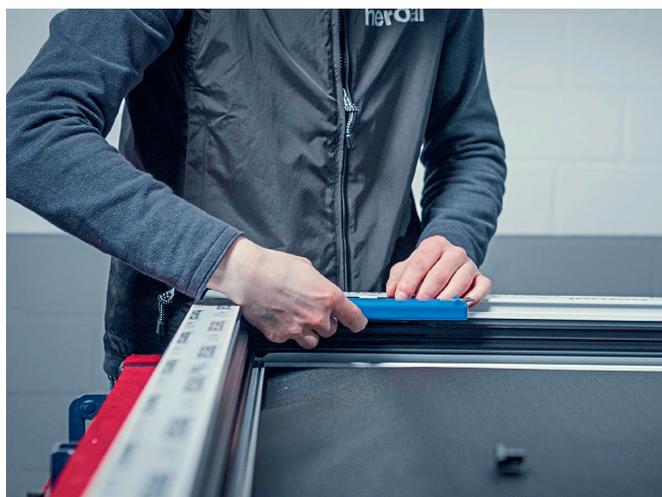
www.oertli.com



3. Schritt: Mit Treibstangen verbinden Sie das Getriebe mit den Eckumlenkungen. Legen Sie die Treibstangen hierzu in die Beschlagsnut ein und drücken Sie sie mit dem Montagehebel ein. Schwenken Sie das Flügellager an der unteren Bandseite in die Beschlagsnut ein und fixieren Sie es mit einem Klick.



4. Schritt: Legen Sie die Eckumlenkung an der Bandseite des Flügels in die Beschlagsnut ein, drücken Sie die Sicherungskappe an und verriegeln Sie die Fixierschraube. Dann koppeln Sie die Oberschiene an die Eckumlenkung an und drehen die Sicherungsschraube ein.



5. Schritt: Nachdem sie die Baugruppen auf der Flügeloberseite mit den Treibstangen verbunden haben (zur Überbrückung größerer Abstände koppeln Sie mehrere Treibstangen), montieren Sie das Kipp-schließblech. Verwenden Sie den Montagehebel als Positionierlehre.



6. Schritt: Legen Sie die Schließbleche an den zuvor ermittelten Positionen in die Beschlagsnut ein und schrauben Sie sie mit dem Akkuschauber fest. Schwenken Sie die Schere und das untere Ecklager ein und befestigen Sie die Bauteile ebenfalls mit dem Akkuschauber.



7. Schritt: Montieren Sie den Flügel am Rahmen. Dazu schieben Sie den Kantenschutz auf die Flügelecken, schieben die Lager ineinander und verbinden beide fest mit einer Drehung. Verbinden Sie die Schere mit der Oberschiene und verdrehen Sie die Sicherungsfeder.